

Arthrosetherapie heute

Glucosamin ist nicht gleich Glucosamin

Den Alltag wieder besser bewältigen zu können und wieder mobiler zu sein, wünschen sich viele Arthrosepatienten, die an schmerzhaftem Verschleiß der Gelenke leiden. Was tun, wenn es in den Gelenken knirscht und knackt? Zahlreiche Arthrosepatienten in Deutschland greifen täglich zu einem wichtigen Baustein der Arthrosetherapie - zum Original-Glucosamin in dona®, das ausschließlich in Apotheken erhältlich ist. Der Grund für die hohe Nachfrage: das enthaltene Glucosaminsulfat (chemisch: Glucosaminhemisulfat) wirkt nicht nur schmerzlindernd und funktionsverbessernd, es liefert das Substrat für die Knorpelzelle, um die Knorpelernährung zu verbessern.

Glucosamin - die Zulassung als Arzneimittel ist für Arthrosepatienten entscheidend

Auch im Rahmen des diesjährigen europäischen Rheumatologen-Kongresses (EULAR) in Barcelona verwiesen Experten auf Ergebnisunterschiede zwischen klinischen Studien mit dem in dona® enthaltenen kristallinen Glucosaminhemisulfat und solchen mit anderen Glucosaminen. Laut Professor Lucio Rovati, Monza, geht aus den Studien hervor, dass die Überlegenheit von Glucosamin gegenüber einem Scheinmedikament (Placebo) hinsichtlich Schmerz wie auch Funktion nur für das kristalline Glucosaminhemisulfat gilt. Im Gegensatz dazu zeigten andere chemische Zusammensetzungen von Glucosamin, die meistens als Nahrungsergänzungsmittel oder in einigen europäischen Ländern als freiverkäufliche Arzneimittel in Apotheken erhältlich sind, nicht die gleiche Wirksamkeit.

Das Original-Glucosamin erstmals als Pulver in Deutschland

Patientenbedürfnisse sind vielfältig.

Eine neue Möglichkeit, individuell auf medikamentöse Einnahmewünsche von Patienten einzugehen, bietet sich nun durch erweiterte Darreichungsformen des Arzneimittels mit dem Original-Glucosamin. Die Dosierung der täglich empfohlenen Menge von 1.500 Milligramm Glucosaminsulfat ist nun auch zweimal täglich (dona® 750 mg Filmtabletten) oder einmal täglich als Pulver (dona® 1.500 mg) möglich. Insbesondere Patienten mit einem höheren Tablettenkonsum oder mit Schluckbeschwerden werden von dieser neuen - und in Deutschland ersten - Darreichungsform von Glucosamin im Beutel profitieren. Die bekannte Wirksamkeit der Substanz bleibt auch mit den neuen Behandlungsoptionen unverändert.

Unterschiede bei Glucosaminsalzen verwirren Verbraucher

Verbraucher sollten bei glucosaminhaltigen Mitteln genau auf die Inhaltsstoffe achten. Experten warnen: "Glucosamin ist nicht gleich Glucosamin", so Professor Jürgen Heisel, Chefarzt der orthopädischen Abteilung der Fachkliniken Hohenurach. "Das in dona® verwendete Glucosaminsulfat ist stabil, da es mit Hilfe eines patentierten Verfahrens als kristallines Glucosaminhemisulfat hergestellt wird." Für andere Glucosaminsalze, zum Beispiel Glucosaminhydrochlorid, gebe es keine vergleichbare Studienlage, so Heisel. Dies gilt sowohl für den Nachweis der Wirksamkeit als auch der so genannten Bioverfügbarkeit, die über den Plasmaspiegel im Blut gemessen werden kann.

Für Sie gelesen...

LESE-TIPPS BEWEGUNG UND GYMNASTIK

Wirksame Hilfe bei Arthrose
Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann
Trias, 2003, 19,95 Euro



Der Ratgeber beschreibt leicht verständlich die Arthrosen in den verschiedenen Gelenken und die jeweiligen Besonderheiten der Behandlung. Er gibt einen Überblick über alle wichtigen Medikamente und die neuen minimalinvasiven Operationsverfahren bis hin zum künstlichen Gelenkersatz. Wie Sie Schmerzen wirksam lindern können, zeigt Ihnen ein praktischer Selbsthilfeteil. Er liefert wertvolle Tipps zu Umschlägen, Wärme- und Kälteanwendungen, Bädern und Bestrahlungen. Sie lernen, sich mehr zu bewegen und dabei weniger zu belasten. Gymnastikübungen helfen, beweglich zu bleiben und Beschwerden gezielt vorzubeugen.

(Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann ist Orthopäde und Rheumatologe mit eigener Praxis in Frankfurt am Main.)